

Luzern, 14.6.2017

## Kunst-und-Bau-Projekte aus der Zentralschweiz

### Die Sieger des Wettbewerbs stehen fest

**Zwei Künstlerinnen und ein Künstler aus der Zentralschweiz verwirklichen ihre Kunst-Projekte im neuen Schulhaus der Höheren Fachschule Gesundheit Zentralschweiz (HFGZ). Der Neubau steht ab Herbst 2019 bereit für die Aus- und Weiterbildung von Gesundheitsfachkräften in der Zentralschweiz.**

Sieben Zentralschweizer Kunstschaefende sind letztes Jahr zu einem Projektwettbewerb eingeladen worden. Ziel des Wettbewerbs war es, überzeugende Projekte für einen künstlerischen Beitrag im Neubau der HFGZ zu erhalten. Im Vordergrund standen dabei die Auseinandersetzung mit der Architektur des Neubaus sowie mit der Funktion und Nutzung des Gebäudes. Die Kunst soll das Haus, welches für viele Menschen Arbeits- und Begegnungsraum ist, mitgestalten und als lebendiges Element erfahren werden.

Die Jury setzte sich aus Vertretern der Schule, Kunstvertretern, den Architekten und Projektleitern des Wettbewerbes zusammen. Aus der Vielfalt der eingereichten Projekte entschied sich die Jury für folgende drei Projekte:

- **Judith Albert: Projekt «streiflichter»**

Mittels LED Projektoren werden 12 Zeichnungen im ganzen Gebäude verteilt als Lichtspuren projiziert. Ihre Eindrücke aus Unterrichtsstunden setzt Judith Albert zeichnerisch um. Der Stil der Künstlerin ist filigran, bewegt und wirkt auch wegen der eingesetzten technischen Mittel aktuell. Die Motive der Zeichnungen können gewechselt werden.

Judith Albert (\*1969) ist in Alpnach aufgewachsen und lebt und arbeitet in Zürich. 2016 hat sie den Innerschweizer Kulturpreis gewonnen. [www.judithalbert.ch](http://www.judithalbert.ch)

- **Rochus Lussi: Projekt «Lindentee»**

Der Bildhauer greift die Haut als zentrales Kommunikationsorgan zwischen dem Körperinneren und der Aussenwelt auf. Seine künstlerische Idee setzt er auf drei zwei Meter grossen Reliefwänden aus Holz um, die fix in die Architektur integriert und so zu einer Landschaft werden. Seine Themen: Elefantenhaut (Sensibilität/Dickhäutigkeit), Menschenhaut (Kontakt vom Du zum Ich) und Baumrinde (Lebendigkeit der Natur).

Rochus Lussi (\*1965) lebt und arbeitet als freischaffender Bildhauer in Stans NW. [www.rochus-lussi.ch](http://www.rochus-lussi.ch)

- **Anna-Sabina Zürrer: Projekt «Sphygmomdrom»**

Der Begriff setzt sich aus den griechischen Wortteilen „Sphygmo“ (Puls) und „drom“ (Lauf/Weg) zusammen. Am Puls der Zeit zu sein ist für einen Ausbildungsbetrieb notwendig. Die Künstlerin lässt den Handlauf des Treppengeländers an seiner Oberseite pulsieren. Analog zum Blut in den Adern wird Wasser durch den gesamten Handlauf fliessen und als Puls erfahren. Das stellt eine faszinierende Idee mit einem Überraschungseffekt dar.

Anna-Sabina Zürrer (\*1981) ist im Kanton Zürich aufgewachsen und lebt in Luzern und arbeitet in Sachseln OW. [www.annasabinazuerrer.ch](http://www.annasabinazuerrer.ch)

„Die prämierten Projekte zeigen, dass sich die Künstlerinnen und Künstler intensiv mit der Schule und der Gesundheitsbranche auseinandergesetzt hatten. Die Kunstprojekte werden den Neubau zusätzlich beleben und aufwerten“, so Jörg Meyer, Direktor.

## **Bauarbeiten verlaufen planmässig**

Die Aushubarbeiten zum 50-Millionen teuren Bildungszentrum sind beendet. In diesem Monat kann der Grundstein gelegt werden. Die gestiegene Anzahl an Studierenden machte diesen Bau notwendig und ist für die 175 Gesundheitsbetriebe der Zentralschweiz ein wichtiger Schritt. Der Neubau bietet die Möglichkeit, ein attraktives Aus- und Weiterbildungsprogramm in zeitgemässer Lernumgebung anzubieten. „Die Bedürfnisse der Ausbildungsbetriebe treiben uns an. Unser Ziel ist, bestehende Bildungsangebote weiterzuentwickeln und Fachkräfte in Theorie und Praxistrainings nachhaltig für den Berufsalltag zu schulen“, betont Jörg Meyer, Direktor der HFGZ.

## **Kontakt und Informationen**

Höhere Fachschule Gesundheit Zentralschweiz  
Cécile Berlinger  
Leiterin Marketing und Kommunikation  
Kantonsspital 41, 6000 Luzern 16  
Telefon 041 205 36 49  
[cecile.berlinger@zigg.ch](mailto:cecile.berlinger@zigg.ch)

<https://neubau.hfgz.ch/>  
[www.hfgz.ch](http://www.hfgz.ch)  
[www.zigg.ch](http://www.zigg.ch)

## **HFGZ: Porträt**

*Die Höhere Fachschule Gesundheit Zentralschweiz (HFGZ), gegründet 2005, ist eine Schule der Arbeitgeber der Zentralschweizer Gesundheitsbetriebe und wird seit 2010 getragen durch die Stiftung Berufsbildung Gesundheit Zentralschweiz (BGZ).*

*Mit über 700 Studierenden - davon rund 85% Prozent aus der Zentralschweiz - und jährlich rund 1100 Weiterbildungsteilnehmenden ist die HFGZ die erste Adresse in der Zentralschweiz für qualitativ hochstehende Aus- und Weiterbildungen im Gesundheitswesen.*

*Die HFGZ stimmt die Bildungsangebote zusammen mit der Zentralschweizer Interessengemeinschaft Gesundheitsberufe (ZIGG) auf die Bedürfnisse der Praxis ab. Die Studierenden erhalten somit die optimale Vorbereitung auf den Berufsalltag und können ihre beruflichen Kompetenzen erweitern und vertiefen.*



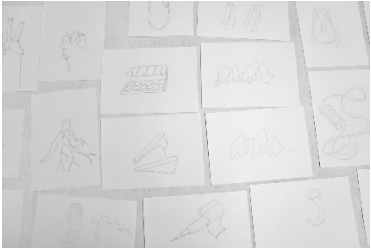



## **Neues Bildungszentrum per 1.8.2017**

*Per 1.8.2017 werden die Bildungsangebote der HFGZ und diejenigen der ZIGG zu einem gemeinsamen Bildungszentrum zusammengeschlossen. Damit werden alle Aus- und Weiterbildungsangebote „aus einer Hand“ angeboten. Die beiden Standorte Luzern und Alpnach bleiben bestehen. Einige Zahlen zum neuen Bildungszentrum:*

- 95 Mitarbeitende*
- 425 externe Dozierende*
- 175 Zentralschweizer Gesundheitsbetriebe*
- 1028 Lernende und Studierende starteten 2016 ihre Aus- oder Weiterbildung bei der HFGZ und der ZIGG*
- 2388 Lernende und Studierende absolvieren aktuell ihre Ausbildung bei der HFGZ und der ZIGG*

## Bilder

Download der hochauflösenden Bilder unter <https://neubau.hfgz.ch/medien>

	<b>Bild 1</b> Neubau
	<b>Bild 2</b> Judith Albert
	<b>Bild 3</b> Entwürfe von Judith Albert
	<b>Bild 4</b> Rochus Lussi
	<b>Bild 5</b> Entwurf von Rochus Lussi (Thema: Elefantenhaut)
	<b>Bild 6</b> Anna-Sabina Zürrer